

solarplexus

EINREICHUNGEN 2013

Kategorien: Einfamilienhaus | Projekt | Netzwerk



KOMITEE

Doris Hammermüller
Verband Austria Solar

Christian Brandstätter
LEBENSART

DI Dr. Horst Jauschnegg
Österreichischer Biomasse-Verband

Dr. Hans Kronberger
Bundesverband Photovoltaic Austria

DI Dr. Christian Rakos
proPellets Austria

Thomas Weber
biorama

KATEGORIE

1 | Einfamilienhaus

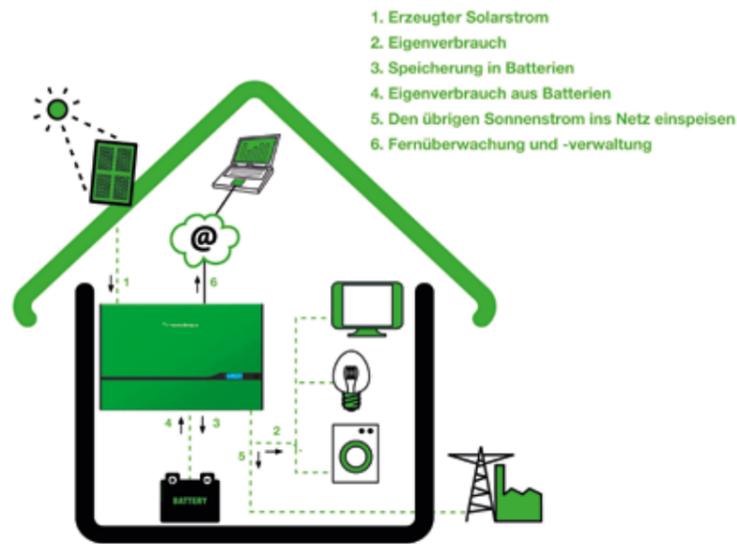
Abstimmungsmodus

Für jede Kategorie sind die drei besten Projekte auszuwählen, wobei jedes Komiteemitglied **drei Punkte** für das beste, **zwei Punkte** für das zweitbeste und **einen Punkt** für das drittbeste Projekt zu vergeben hat.

Das Projekt mit der höchsten Punktesumme gilt als SOLARPLEXUS Gewinner 2013.

Einreichungen in der Kategorie Einfamilienhaus

Seite	Einreichungen	Einreicher	Bewertung
4	Familie Auer	HMS Installationen GmbH	
6	Adelheid und Wilhelm Berger	Solaris Sonnenenergiesysteme GmbH	
8	Familie Ebner	Haustechnik Egger GmbH	
10	Familie Gehwolf	Opbacher Installationen GmbH	
12	Anton Gschwentner	Opbacher Installationen GmbH	
14	Wolfgang Hacker	Geist	
16	Karl Handl	hnh Haustechnik GmbH	
18	Elisabeth und Josef Huber	Wieland Ges.m.b.H.	
20	Kerstin und Stephan Kabicher	Kabicher GmbH	
22	Familie Kerschbaumer	Solaris Sonnenenergiesysteme GmbH	
24	Rudolf Kohlweg	Spitzer Installationen GmbH	
28	Herbert Lassnig	Spitzer Installationen GmbH	
30	Roswitha Lebitsch-Krenn und Wolfgang Lebitsch	Kubica GesmbH & CO KG	
32	Passivhaus Leski	WURM energiesysteme GmbH	
34	Raimund Moser	Anlagenbau Hasenauer	
36	Martin Oberzaucher	Josef Wildburger Installations GmbH	
38	Heinz Reicher	Spitzer Installationen GmbH	
40	Christa und Karl Sagmeister	Kabicher GmbH	
42	Barbara Siegler	HMS Installationen GmbH	
44	Waldpenison Stachl	Kabicher GmbH	
46	Hubert Steindl	Pirker Frühauf Heizung & Bad GmbH	
48	Familie Wette	Solaris Sonnenenergiesysteme GmbH	
50	Friedrich Wörndl	Loindl Installationen GmbH	



Funktionsweise des Power-Routers
Quelle: nedap, technology that matters

Einreicher
Haustechnik Egger GmbH
Virgenerstraße 13
9971 Matri/Osttirol

Projekt
Familie Erika und Gerhard Ebner
Lindenweg 14
9972 Virgen

Projektverantwortlicher
Ing. Manfred Tönig

Kurzbeschreibung | Komponenten

- Energieautarkes Einfamilienhaus mit 150 m² beheizter Fläche**
- 16 m² Solaranlage + hygienische Warmwasser-Bereitung
 - 1000 Liter Pufferspeicher
 - Wärmepumpe mit Tiefenbohrung I KNV 11kW
 - Wohnraum Komfortlüftung mit Feuchte- und Wärme-Rückgewinnung I VAILLANT
 - Kombinierte Photovoltaikanlage:
 - KIOTO Freiaufstellung 5 kWp
 - Trina Solar 5 kWp dachintegriert
 - Power-Router Solarbatterie 5 kW mit Eigenverbauch-Optimierung

JAHRESERTRAG
12.000 kWh



Projektbeschreibung

Gerhard Ebner ist zweifach „vorbelastet“. Einerseits ist er von der Gemeinde Virgen delegiert, beim Programm für Energieeffiziente Gemeinden - e5 als Verantwortlicher mitzuarbeiten, andererseits ist er selber in der Installationsbranche tätig. Zwei Voraussetzungen für eine vorbildliche Heizungs- und Energieversorgungslösung in seinem Privathaus.

Das Einfamilienhaus wurde vor wenigen Jahren errichtet und entspricht einem modernen energiesparenden Dämmungsstandard. Die Heizung setzt ganz auf Sonnenenergie. Direkt durch die optimal angeordneten thermischen Sonnenkollektoren und indirekt durch die Nutzung von Erdwärme mittels Wärmepumpe. Die Erdwärme wird durch zwei 60 Meter tiefe Bohrungen gewonnen. Zusätzlich ist im Haus auch eine Wohnraumlüftung eingebaut. Diese sorgt dafür, dass ohne Energieverschwendung immer beste Atemluft im ganzen Haus zur Verfügung steht. Lüftungsverluste durch geöffnete Fenster fallen also weg und die Energie der Abwärme wird wiedergenutzt. Ein großer Holz-Kachelofen dient als zusätzliche Heizung und bringt Behaglichkeit und Flair ins Haus. Die Photovoltaik-Anlage ist zweigeteilt: einerseits vor dem Haus als „Zaun“ situiert, andererseits als dachintegriertes Element umgesetzt. Damit lassen sich, dank der Nachführanlage im frei aufgestellten Teil, Sommer wie Winter optimale Erträge erwirtschaften. Das besondere Gustostückerl ist die Power-Router-Solarbatterie, mit der über 60 % des produzierten Stromes zur Eigenverwertung genutzt werden können. Rund die Hälfte dieses Stromes kommt im Jahresdurchschnitt aus dem Stromspeicher.

Somit konnte das Kundenziel – Unabhängigkeit von Energie-Giganten und größtmögliche Schonung von Ressourcen erfüllt werden.



Einreicher
Wieland Ges.m.b.H.
Gewerbepark 218
5580 Tamsweg

Projekt
Elisabeth und Josef Huber
St. Martin
5582 St. Michael

Projektverantwortlicher
Willi Egger

Kurzbeschreibung | Komponenten

Solaranlage für Warmwasser + Heizung | Niedrigenergie-Haus

- Solarsystem frei aufgestellt am Dach 15 m²
- Pufferspeicher 2.000 Liter
- Küchenherd
- Wärmeverteilung über Fußbodenheizung
- Kontrollierte Wohnraumlüftung

MOTIVATION
Niedrigenergie-Haus

Projektbeschreibung

Für Familie Huber war es von Anfang an wichtig, den Energiebedarf für ihr neues Haus möglichst niedrig zu halten und Umwelt und Ressourcen zu schonen. Durch die Bauweise des Niedrigenergie-Hauses konnte bereits ein guter Teil des Planes erfüllt werden. Die Solaranlage zur Warmwasserbereitung in Kombination mit der kontrollierten Wohnraumlüftung trug ein übriges dazu bei. Und wenn in der Übergangszeit die Sonne einmal nicht mitspielt, tritt der Holz-Küchenherd in Aktion. So konnte ein ausgeklügeltes Konzept verwirklicht werden, das einerseits Wohnkomfort und Behaglichkeit schafft und andererseits Energie und Ressourcen spart.





Holz die Sonne ins Haus

www.holzdiesonne.net

Holz die Sonne ins Haus Energieconsulting GmbH
9300 St.Veit/Glan, Mail 12
04212 30440 • Fax DW -11
office@holzdiesonne.net
www.holzdiesonne.net